

Verheerende Wirkungen

Bildung | Präventionsveranstaltung zu Gefahren im Jugendalter / Start mit Elternforum

Unter dem Slogan »Bleib dir selbst treu« startete die Grund- und Werkrealschule Villingendorf ihr Präventionsmodell im Kampf gegen die Gefahren im Jugendalter.

Villingendorf. Den Start machte ein Elternforum, das Josef Bronner und Maren Hagel von der Polizei Rottweil leiteten. Die beiden fachkundigen Polizisten gingen auf Alkohol- und auf Drogenkonsum ein.

In der voll besetzten Aula machten sich interessierte Eltern ein Bild über die Gefahren und deren Auswirkungen. Sehr anschaulich wurde Eltern und Pädagogen aufgezeigt, welche verheerende Wirkung von den verschiedenen Stoffen ausgehen kann und welche Gefahren damit verbunden sind.

Hannah Busch, eine promovierte Chemikerin, war Gast an diesem Abend. Sie wird die Referentin für einen der folgenden »Workshops« mit den Schülern von Klassenstufe sechs, sieben und acht sein.



»Bleib dir selbst treu« (von links): Jessica Wolff, Claudia Seifried, Maren Hagel, Josef Bronner und Mattis Künkel (Polizei Rottweil).
Foto: Seifried

Die Schüler der höheren Klassen werden, über das Schuljahr verteilt, einige Experten kennenlernen, die den jungen Menschen durch ihr jeweiliges Fachgebiet aufzeigen können, wieso sich ein Leben ohne Drogen lohnt.

Der wichtigste Aspekt in allen Modulen ist jedoch die vertrauensvolle Beziehung und das offene Gespräch zwischen Kind, Eltern und Schule. Auch die Suchtberatung

kann anonym hinzugezogen werden.

Jessica Wolff, Schulsozialarbeiterin der Schule, und Lehrerin Claudia Seifried, die Organisatoren des Abends und der einzelnen Module, zeigten sich zufrieden: »Das Thema Drogen ist ein Thema, dem man sich nicht einfach abwenden darf und kann. Auch als Schule ist es unsere Arbeit, mit den Schülern gemeinsam nach Lösungen zu

suchen und unterstützend tätig zu sein.«

Maren Hagel lobte die Arbeit der Schule. Dass eine Schule sich mit diesem schweren Thema beschäftige sei kein Eingeständnis seitens der Schule, dass es Probleme gebe, sondern ein vorbildliches Verhalten, das die Fürsorge der Bildungsanstalt gegenüber seinen Schülern zeige. Dies sollte in jeder Schule präventiv Standard sein.